

Ave Maria 7

Grazer Bergland

Beschreibung

Schon in den ersten, leichteren Seillängen zeigt sich, dass die Sicherung eher gebietsuntypisch recht großzügig bemessen ist. Es ist also sehr zu empfehlen, die verlangte Schwierigkeit recht sicher klettern zu können. Wie gesagt sollte man sich auch in den leichteren Längen keine Fehler aufgrund von Unachtsamkeit leisten. Die Felsqualität ist sehr gut, weit und breit keine Spur von Abgegriffenheit; ich glaub das wird auch noch einige Zeit so bleiben ;-). Ich habe das Topo noch mit einigen nützlichen Tipps erweitert!

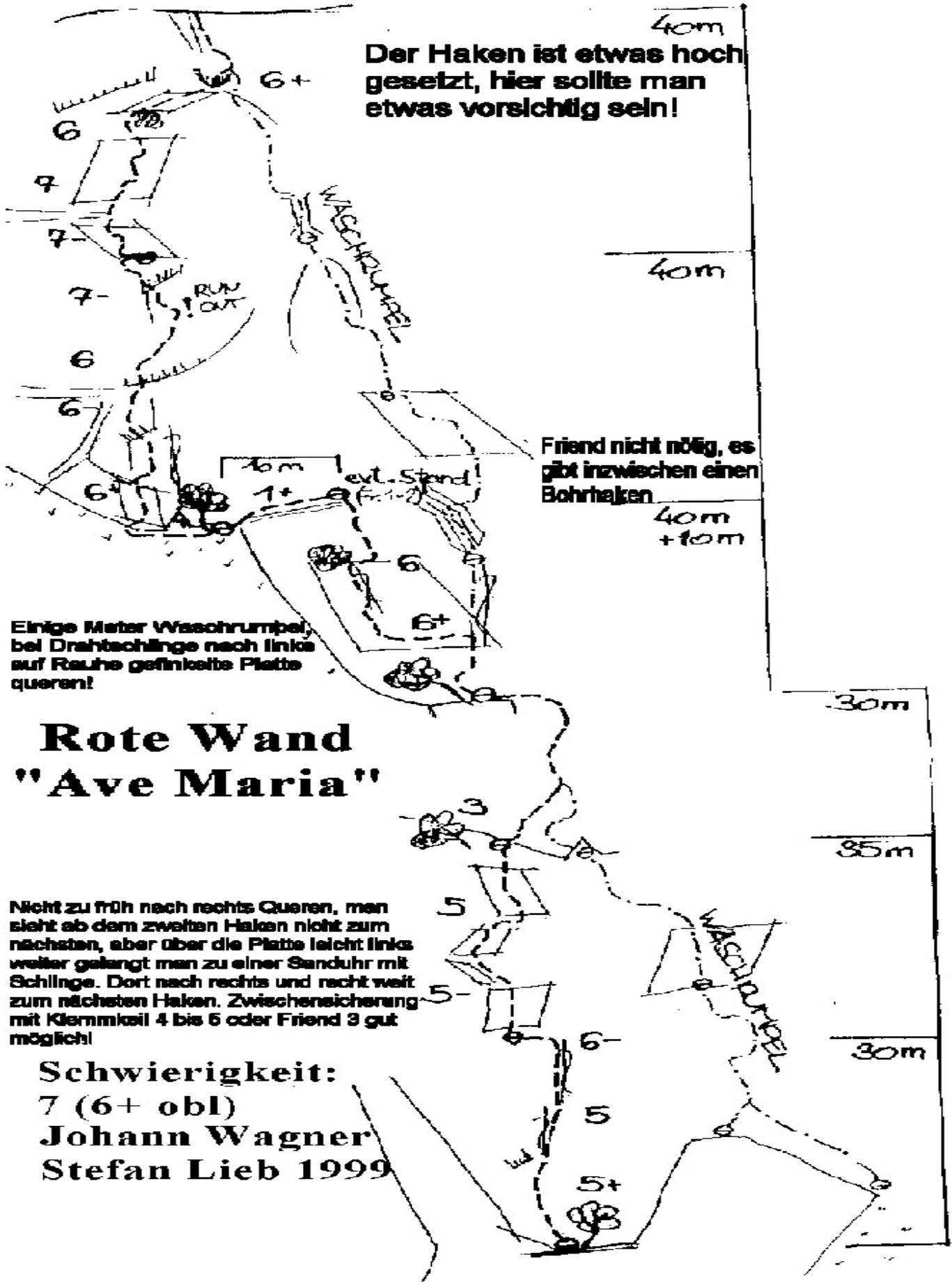
Angeblich wurde die Tour inzwischen mit etwas mehr Bohrhaken versehen!

Schwierigkeit

7, 6+ obligatorisch
7 Seillängen

Zu- und Abstieg

Der Zustieg zu dieser Tour, die im unteren Teil der Roten Wand liegt dauert ca. 35 Min.



Der Haken ist etwas hoch gesetzt, hier sollte man etwas vorsichtig sein!

Friend nicht nötig, es gibt inzwischen einen Bohrhaken

Einige Meter Waschrumpel, bei Drahtschlinge nach links auf rauhe gefinische Platte queren!

Rote Wand "Ave Maria"

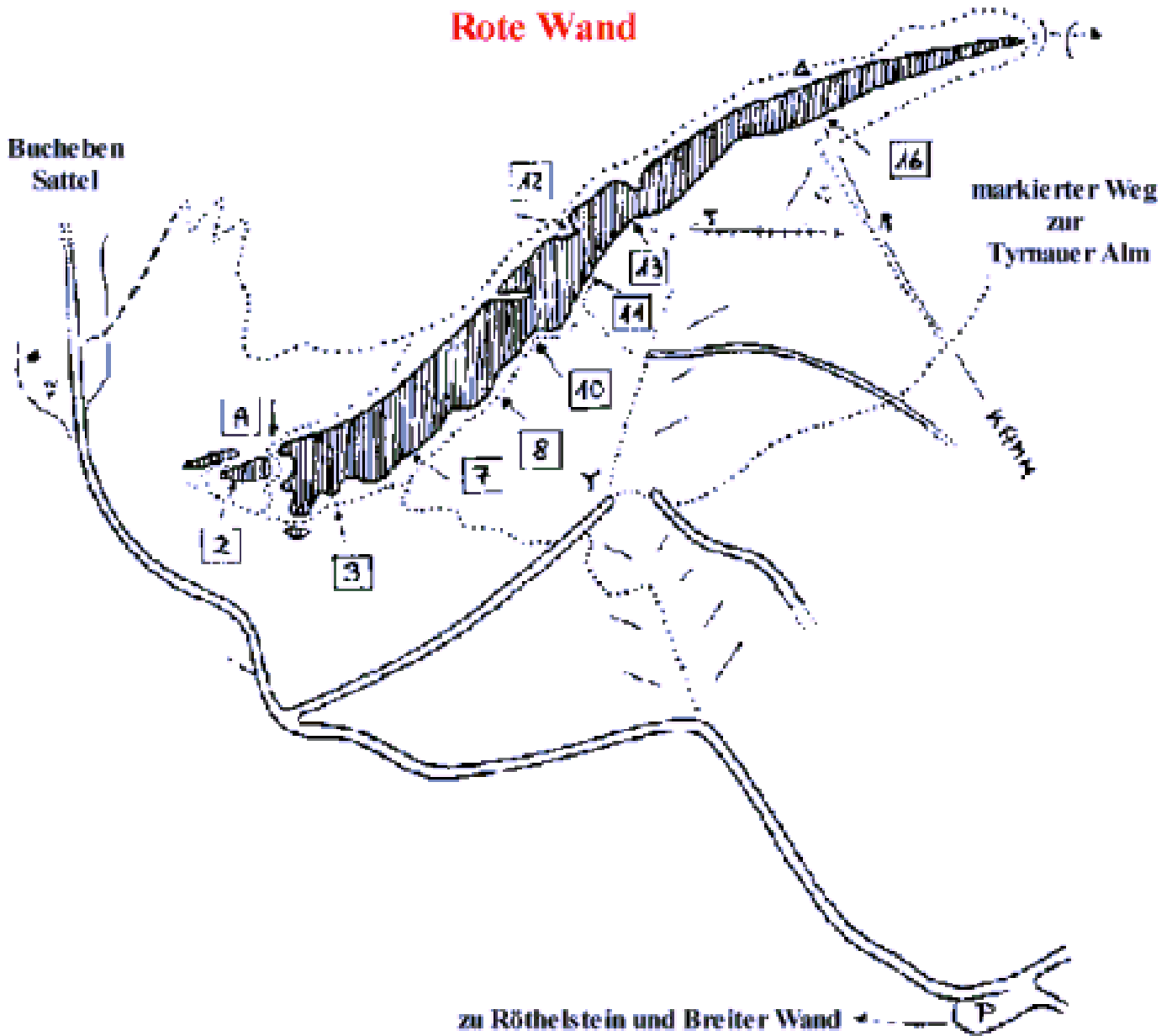
Nicht zu früh nach rechts Queren, man sieht ab dem zweiten Haken nicht zum nächsten, aber über die Platte leicht links weiter gelangt man zu einer Sanduhr mit Schlinge. Dort nach rechts und recht weit zum nächsten Haken. Zwischensicherung mit Klemmkolli 4 bis 6 oder Friend 3 gut möglich!

Schwierigkeit:
 7 (6+ obl)
Johann Wagner
Stefan Lieb 1999

Informationen und Hinweise

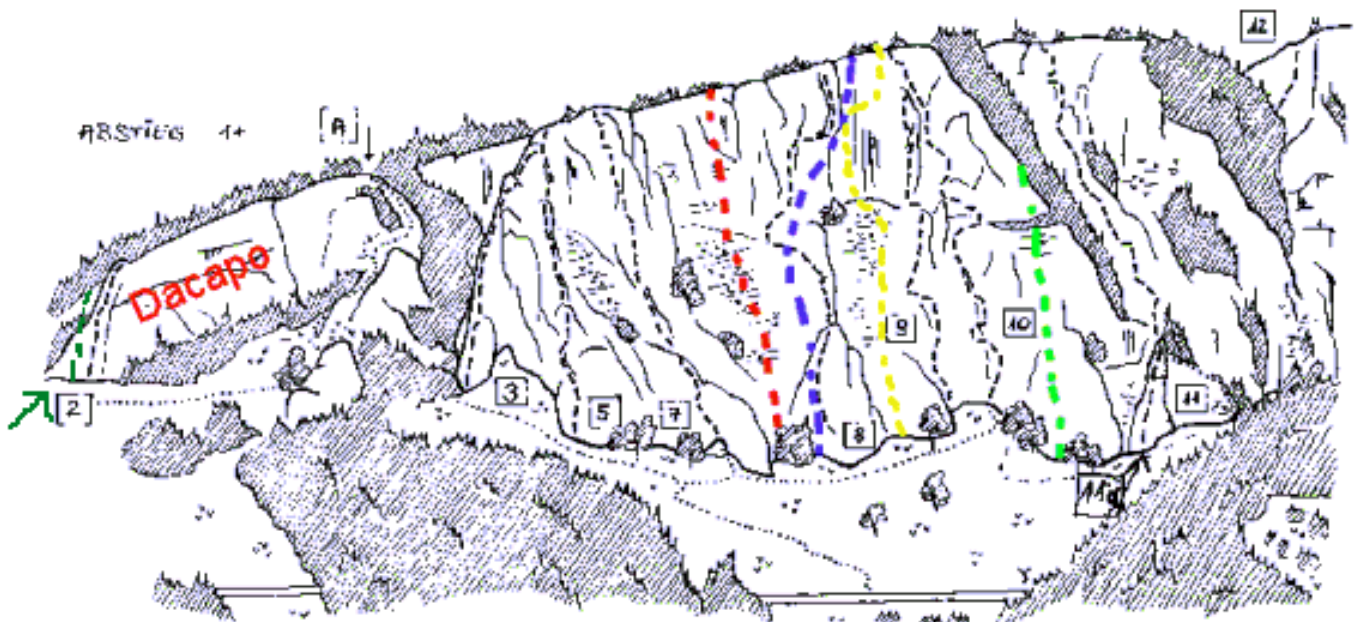
Web: http://strassig.at/pictures/bergsport/tipps-und-infos/topos/topo_ave_...

Bild/Skizze: Übersicht Zustieg zur Roten Wand



Bild/Skizze: Übersicht Routen Rote Wand unterer Teil

Rote Wand unterer Teil



- 2. Dacapodajaga 6
- 3. Hühnerleiter 5
- 5. Kongoplaten 7
- 7. Waschrumpel 5+
- 8. Erdgeisterweg 6
- 9. Starkes Ende 7-
- 10. Weg der schönen Männer 6-
- 11. Röhrlsalsat

Serengeti 6
Rupertina 7-
Stehaufmandl (grün) 8-
Rechtsruck

Elk Meadows 7

